

II.

Die glaubenstreue Viktorine.

Quellen:

1. Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen für die Jugend von J. H. Campe. Stuttgart 1823. 11. Thl. S. 34—48.
 2. Neue Abendstunden. 7 Thl. S. 292—323.
-

§. 1.

Wenn wir wehmüthig der unglücklichen Irene eine stille Thräne des Mitleidens weihen, so vernehmen wir um so freudiger die Nachricht, daß eine Glaubensheldin neuerer Zeit, der ebenfalls das Ansinnen gemacht wurde, Christus zu verläugnen, indem sie unerschütterlich an ihrem Erlöser hieng, sich eine schimmernde Krone der Ehren aufgesetzt habe.

Dieses standhafte Mädchen war die junge Gräfin Viktorine Burke, Tochter des spanischen Gesandten, Grafen von Burke am schwedischen Hofe. Das Land, wo Viktorine ihres Namens Gedächtniß glorreich verherrlichte, wird die Barbarei genannt. Es ist der nördlich von dem mittelländischen Meere